

Empfehlung für Stückholzfeuerungen in Passivhäusern

1. **„Raumluftunabhängige“ Geräte verwenden.** Die Geräte dürfen nicht über Scheibenbelüftung mit der Raumluft verbunden bleiben. Bei windbedingtem Unterdruck tritt dann Rauch aus. Nur „raumluftunabhängige“ Geräte vermeiden dies wirksam.
Putzöffnungen, Rauchgasklappen und Ofenarmaturen mit Dichtungen verwenden (Keramikkbänder).
2. **Aussenluftanschluss/Kaminmündung: örtliche Windrichtungen beachten.** Der Winddruck (bis 50 Pa und damit stärker als der Auftrieb), darf nicht gegen den Auftrieb wirken.
3. **Dichtschliessende Klappe in der Verbrennungsluftzufuhr verwenden:** Lage wenn möglich am Dämmperimeter.
Ofensteuerung anzustreben (Frischluf- und Rauchgasklappe schliessen automatisch).
4. **Für jedes Gerät eine einzelne Abgas-Anlage erstellen.** (bei Zwei- und Mehrfamilienhäusern) Dies um Schallübertragung und Rauchaustritte durch Druckunterschiede zwischen den Einheiten zu vermeiden.
Bei mehreren Kaminmündungen sind diese aus dem selben Grund in der Höhe zu staffeln.
5. **Heizleistungsanteil / Energie-Anteil:** (gilt nicht für Pelletsgeräte)
Mit einem Heizleistungsanteil von max 33% am Wärmebedarf werden die max. 10% Anteil am Energiebedarf nicht überschritten, die Minergie für Stückholzfeuerungen aus Komfortgründen als oberste Limite setzt.
6. **Heizleistung: So gering wie möglich.**
Max 15 Watt/m² beheizte Fläche
Auslegung mit Ofenberechnungsprogramm des Hafner-Verbands (Auskunft: Ofenbauer)
7. **Speicherfähigkeit Ofen:** (gilt nicht für Pelletsgeräte)
Der Ofen ist keine Hauptwärmequelle sondern eine Zusatzheizung. Im nebelfreien alpinen Raum mit tagsüber hohen solaren Einstrahlungswerten sind die Geräte eher abends/zu betreiben damit die Wärmeabgabe vor Sonnenaufgang auf einen vernachlässigbaren Wert zurückgeht. Die Speicherfähigkeit ist darauf abzustimmen.
In solar weniger begünstigten Lagen ist eine höhere Speicherfähigkeit sinnvoll, mind. 14h
8. **Technische Merkmale:**
Qualität Fülltüre: Doppelverglasung anzustreben
Scheibenbelüftung (Aus dem Aussenluftanschluss)
Maximale Oberflächentemperatur nichttransparente Teile von ca. 40° C
Satellit kann je nach Grundriss sinnvoll sein.
Wasserführende Systeme sind in der Regel unnötig.
9. **Verbrennungsqualität:**
Konform zu LRV (Luftreinhalteverordnung). Ungeprüfte importierte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
Rauchpartikelfilter einbauen oder mind. Platz versehen
10. **Zertifikate:** Q-Siegel von Holzenergie Schweiz

10.11.10 Maurer/Fischbacher/Mischler/De-Stefani